

Netzersatzanlagen im Digitalfunk

Black out – nicht bei uns!

Großflächige oder länger andauernde Ausfälle der öffentlichen Stromversorgung bedeuten auch sofortigen Ausfall sowohl des Mobilfunks als auch des IP-Netzes! Plötzlich geht in einer Welt voller Technik fast nichts mehr – bis auf den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), denn Niedersachsen hat sich für eine 100-prozentige „Netzhärtung“ im Digitalfunk mit einer gesicherten Stromversorgung über die Dauer von mindestens 72 Stunden entschieden.

Das heißt, dass für jeden Digitalfunk-Standort eine Netzersatzanlage (NEA)

stationären Anlagen (Notstromaggregate in Betonboxen oder Containern am Standort) oder mittels NEA auf Anhängern.

Die europaweite Ausschreibung von rund 350 mobil/stationären Anlagen wird derzeit vorbereitet und soll 2018 veröffentlicht werden. An der Ausschreibung beteiligt sich auch Sachsen-Anhalt, wodurch das Auftragsvolumen insgesamt noch einmal vergrößert wird. Bis zum kompletten Rollout werden zirka drei Jahre vergehen.

Ein Testgerät konnte beim Sturm „Herwart“ Ende Oktober 2017 bereits überzeugen: An der Okertalsperre wurde

versorgung, bis das öffentliche Stromnetz nach 84 Stunden wieder hergestellt war.

In der Zwischenzeit werden für angenommene Krisenszenarien wie Stromausfälle durch Sturm, Hochwasser, technische Defekte oder gar terroristische Anschläge NEA auf Anhängern zur Einspeisung der Standorte genutzt. Seit April 2017 wurden insgesamt 58 dieser NEA durch die „Autorisierte Stelle Digitalfunk Niedersachsen“ (ASDN) an Vertreter niedersächsischer Kommunen sowie das THW ausgegeben.

Die von der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) abgenommenen Geräte



Übergabe der ersten sechs NEA durch die Polizeipräsidentin der ZPD, Christiana Berg

vorgesehen ist. Die Umsetzung erfolgt entweder durch Mitnutzung vorhandener stationärer Anlagen an den Standorten (zum Beispiel auf Gebäuden mit einer eigenen Notstromanlage), mit mobil/

durch umstürzende Bäume die Mittelspannungstrasse zerstört, der Standort konnte nicht auf herkömmlichen Weg erreicht werden. Das Testgerät sprang verlässlich an und übernahm die Strom-

schutz (NABK) abgenommenen Geräte sind sowohl für den direkten Einsatz an der Einsatzstelle als auch für die Gebäudeeinspeisung flexibel einsetzbar.

Diana Wulf | Jürgen Schreiner | hof